



Die Haigerer Innenstadt wird nach Überzeugung der Stadtverwaltung vom „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK) sehr profitieren.

Foto: Florin Zweidick

## „Eine Riesenchance für Haiger“

„Aktive Innenstadt“ – Startschuss für das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK)

**HAIGER (öah) – „Dies ist für Haiger eine Riesenchance, was die Entwicklung der nächsten zehn Jahre betrifft“, kommentiert Bürgermeister Mario Schramm den Startschuss für das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK). Er sei von dem Programm überzeugt, erklärte der Rathaus-Chef, „vor allen Dingen, weil in die Planungen und Umsetzungsmöglichkeiten eine „lokale Partnerschaft“, bestehend aus Bürgern, Politik, Wirtschaft und Kultur vorgesehen ist, was ich als Bürgermeister sehr begrüße.“**

Haiger wurde im November 2019 in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (früher „Aktive Kernbereiche in Hessen“) aufgenommen. Ziel

des Programms ist es, das innerörtliche Wohnen zu stärken, die Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen. Flankierend hierzu sollen auch die Grundlagen für eine stadtverträgliche Mobilität und ein positives Stadtklima gelegt werden.

### Erhaltung und Entwicklung von Stadtkernen im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ steht die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen und damit verbunden die Erhaltung und Entwicklung von Stadt- und Ortskernen als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und

Leben. Das Programm unterstützt die Stadt während des zehnjährigen Förderzeitraums bei Maßnahmen im Rahmen der nachhaltigen Innenstadtentwicklung. Die Fördermöglichkeiten sollen auch im Hinblick auf die Vorbereitung des Hessentages 2022 genutzt werden.

### Bürger und Akteure vor Ort werden beteiligt

Im Rahmen eines „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ werden zunächst alle relevanten Themenbereiche analysiert. Anschließend werden auf dieser Basis konkrete Maßnahmen und Handlungsansätze erarbeitet, die eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Fördergebiet gewährleisten sollen. Dabei werden auch die Bürger und die Ak-

teure vor Ort einbezogen und beteiligt.

Mit der Erstellung des Entwicklungskonzepts wurde von der Stadt Haiger die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK) aus Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem Büro „SK Standort & Kommune Beratungs GmbH“ aus Fürth beauftragt.

Begleitet wird der Prozess von kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit und einer intensiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Aufgrund der aktuellen, durch die Corona-Pandemie geprägten Rahmenbedingungen wird hier zunächst eine Online-Information angestrebt (voraussichtlich über Livestream im Juli).

Eine öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung

für alle Interessierten soll auf jeden Fall nach den Sommerferien stattfinden.

Aktuelle Informationen zum ISEK-Programm werden kontinuierlich an die lokale Presse übermittelt. Zudem wird schon sehr bald ein eigenes Internetportal für das Innenstadtprojekt eingerichtet. Dieses kann dann über die Homepage der Stadt oder direkt unter der Adresse [www.haiger2030.de](http://www.haiger2030.de) erreicht werden. Das Portal soll bis Ende Juni online gehen.

### Bevölkerung soll über eine eigene ISEK-Internetseite informiert werden

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Haiger sind eingeladen, sich über das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ zu informieren.

## Ausbildungssuche in Corona-Zeiten

IHK Lahn-Dill richtet Hotline ein

### HAIGER/DILLENBURG (ihk)

– Die Corona-Krise wirkt sich auch auf die Ausbildung und die Ausbildungsplatzsuche aus. Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat deshalb eine Hotline eingerichtet, bei der sich Schüler, Eltern, Lehrer und Betriebe zum Thema Berufsorientierung beraten lassen können. Unter der Nummer 06461-9595-1490 stehen IHK-Experten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr ab sofort Rede und Antwort.

melden, um aufgenommen zu werden. Knapp 130 offene Stellen bieten die Portale derzeit. Für die geplante Ausbildungsmesse in Dautphetal, die aufgrund von Corona abgesagt wurde, hat die IHK eine virtuelle Variante vorbereitet, die am 24. Juni online geht.

### IHK will eine Brücke zwischen Betrieben und Bewerbern schlagen

Mit den unterschiedlichen Online-Angeboten will die IHK eine Brücke zwischen Betrieben und Bewerbern schlagen. Hauptgeschäftsführer Loewe betont, wie wichtig es für Unternehmen sei, gerade jetzt in Ausbildung zu investieren, um den Bedarf an Fachkräften langfristig sicherzustellen.

„Unser primäres Ziel ist es, möglichst allen Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz in einem IHK-Beruf suchen, ein Angebot machen zu können“, sagt der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Burghard Loewe.

Der IHK-Chef verweist zusätzlich auf die Online-Plattformen [www.ausbildung-lahndill.de](http://www.ausbildung-lahndill.de) sowie [www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de) auf der Ausbildungsplatzsuchende freie Stellen recherchieren können. Betriebe, die Auszubildende suchen, können sich direkt bei der IHK Lahn-Dill

Auszubildende, die diesen Sommer nicht ins Berufsleben starten, fehlen in drei Jahren als Fachkräfte. „Es gibt erfreulicherweise viele Unternehmen, die dies durchaus im Blick haben, leider noch nicht alle“, erklärte Burghard Loewe.



In Zeiten von Corona herrschen auch bei der Suche nach Ausbildungsplätzen neue Bedingungen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Neue Bürgermeisterin in Montville

Haigers Rathaus-Chef Mario Schramm gratuliert seiner Amtskollegin Anne-Sophie Clabaut

**MONTVILLE/HAIGER (öah) –** Anne-Sophie Clabaut ist die neue Bürgermeisterin der Haigerer Partnerstadt Montville. Am Donnerstagabend wurde sie vom 27-köpfigen Stadtparlament gewählt. Die Frau eines Montviller Arztes tritt die Nachfolge von Myrjam Travers an, die 2015 zur ersten weibliche Bürgermeisterin der 4760-Einwohner-Stadt in der Normandie gewählt worden war.

Frau Travers möchte künftig etwas kürzer treten, bleibt aber ihrer Nachfolgerin als eine von sieben Stellvertreterinnen und Stellvertretern erhalten.

Unterstützt wird die neue Bürgermeisterin von Patrice Bon-

homme (60), Christèle Autin (49), Romain Tailleux (35), Stéphanie Duchesne (45), Philippe Marmorat (53), Myriam Travers (58) und Stéphane Giordano (50).

### Myrjam Travers will kürzer treten, bleibt aber stellvertretende Bürgermeisterin

Anne-Sophie Clabaut (49) wurde am Donnerstagabend der vergangenen Woche vom Parlament der Stadt gewählt. Das Stadtparlament war erst im März dieses Jahres von den „Montvillais“, wie sich die Bürger selbst be-



Anne-Sophie Clabaut (links) und ihre Amtsvorgängerin Myrjam Travers. Foto: privat

zeichnen, gewählt worden. Sie gehört keiner Partei an, sondern trat mit der Gruppe „Servir Montville“ („Diene Montville“) als einzige Kandidatin zur Wahl an. Sie arbeitet bereits im Rathaus der Stadt und ist für Arbeit und Soziales zuständig.

### Schramm wünscht „eine glückliche Hand“

„Wir wünschen der neuen Bürgermeisterin alles Gute und eine glückliche Hand bei der Amtsführung“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Die Zusammenarbeit mit Vorgängerin Myrjam Travers habe immer her-

vorragend funktioniert. „Ich freue mich, dass Frau Travers weiter ihre Erfahrung in der Stadtverwaltung von Montville einbringt und bin sicher, dass die beiden Partnerstädte weiter gut kooperieren werden“, erklärte der Rathaus-Chef.

### Meine Praxis ist ab sofort wieder geöffnet.

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 02772-42362 oder 0160-97715917

### NATURHEILPRAXIS THOMAS GARDNER

Heilpraktiker-staatl. gepr. Masseur  
Sandweg 3 35745 Herborn



## NEUERÖFFNUNG am Mittwoch, 10.06.2020 ab 9.00 Uhr

Das Gesundheits-, Wellness- & Kosmetik-Zentrum Mitten im Herzen von Haiger!

Alles für Ihre Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**GWK - Gesundheits Wellness & Kosmetik Zentrum**  
Hinterm Graben 14 • 35708 Haiger  
Tel.: 0 27 73 - 918 82 82  
Weitere Infos unter: [www.gwk-haiger.de](http://www.gwk-haiger.de)

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:** So.: Gottesdienste in: Bis Sommerferien Angebote im Internet. Online-Gottesdienste gemeinsam mit ev. und kath. Christen sowie mit den ev. Fr. Gemeinden auf Youtube: <http://www.kirchengemeinde-haiger.de/>

**Haiger: Rodenbach: Steinbach:** . **Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (*findet unter Anwendung der Hygienevorschriften ab sofort statt*).

**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend.,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**).

**Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc.-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Haigerseelbach,** ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln,** Gottesdienste (in den Gemeindehäusern): **So., 31.5.:** 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln. **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30

bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).

**Fellerdilln: So.** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

**Offdilln: Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). Bis Sommerferien keine Gruppen und Kreise. **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Mo.+Do:** jew. 14-18 Uhr „Offenes Ohr“ zum Reden. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig).

**Freie ev. Gem. Offdilln: So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

**Ev. Kirche Sechshelden: So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Auch Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal mit Andachten für Sechshelden und Manderbach lautet „Geist Reichlich“, erreichbar unter: [https://www.youtube.com/channel/UCR\\_SuWca487OableCVTmymw](https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableCVTmymw)

**CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Ver-

einshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

**Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

**Sa., 6.6.,** 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse); 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse) **So., 7.6.,** 9.00 Uhr jeweils in Sinn und Ewersbach (Messe); 10.45 Uhr jeweils in Herborn und Dillenburg (Messe) **Do., 11.6.,** 10.00 Uhr jeweils in Herborn und Dillenburg (Fronleichnam) **Sa., 13.6.,** 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse), 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse) Gottesdienst-Anmeldung im Pfarrbüro! (für Sonntag in der Woche davor, per Tel. Mo. bis Do. oder über Homepage Mi. und Do. (für Fronleichnam bis Di., 9. Juni).

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

**Sa., 6.6.,** 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse); 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse) **So., 7.6.,** 9.00 Uhr jeweils in Sinn und Ewersbach (Messe); 10.45 Uhr jeweils in Herborn und Dillenburg (Messe) **Do., 11.6.,** 10.00 Uhr jeweils in Herborn und Dillenburg (Fronleichnam) **Sa., 13.6.,** 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse), 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse) Gottesdienst-Anmeldung im Pfarrbüro! (für Sonntag in der Woche davor, per Tel. Mo. bis Do. oder über Homepage Mi. und Do. (für Fronleichnam bis Di., 9. Juni).

**AUSFÄLLE WEGEN CORONAPROBLEMATIK**  
Auch die kirchlichen Veranstaltungen unterliegen der Coronavirusproblematik, sodass hier genannte regelmäßige Termine ausfallen können. Verlässliche Informationen über stattfindende oder abgesagte/verschobene Zusammenkünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Kirchengemeinden.

## Glaubensgespräch fällt aus

**HAIGER (Ilg)** – Das für Montag (8. Juni) vorgesehene Glaubensgespräch in Langenaubach muss wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Der Termin für das am Montag (6. Juli) geplante Glaubensgespräch bleibt zunächst bestehen. **Auskunft:** Pfr. i.R. D. Balschun, Tel.: 02775/578900 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616

## Energie-Beratung jetzt online

Über das Internet Vorträge anschauen

**HAIGER (Ilg)** – Die Energieberatung der Verbraucherzentrale veranstaltet im Juni Online-Vorträge, um Verbraucher zu Aspekten rund um das Thema Energiesparen zu informieren. Übers Internet verfolgen Interessierte bequem von zuhause den Online-Vortrag und können den Experten Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/) möglich. Am 16. Juni (Dienstag, 18 - 19.30 Uhr) geht es um „Energiesparen mit Smart-Home“ - also die Möglichkeit, Geräte im Haushalt elektronisch zu steuern und zu vernetzen. Zielgruppe des Fachvortrags sind alle privaten Stromverbraucher, also Mieter und Eigentümer.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

## HFH-Ausschuss tagt wieder

**HAIGER (öah)** – Eijne umfangreiche Tagesordnung hat die Sitzung des Haigerer Ausschusses „Haupt, Finanzen, Hensentag“ am 17. Juni (Mittwoch, 17.30 Uhr, Stadthalle). Unter anderem geht es um die Haigerer Stadthalle, das Weidelbacher Feuerwehrhaus und diverse Stadtentwicklungsprojekte. Bürger, die an der Sitzung teilnehmen möchten, müssen sich unter der Rufnummer 02773/811-602 anmelden, damit ein Sitzplatz für sie reserviert werden kann.

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
**Feuer/Unfall/Notfall: 112**  
**Rettungsdienst / Krankentransport: 06441 / 19222**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117**  
**Giftnotruf: 06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
**Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:** Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:** Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

**FRAUENNOTRUF:** Hilfefone bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:** Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Haiger**

## Einebnung von Gräbern auf den Haigerer Friedhöfen

Im Spätsommer 2020 beabsichtigt die Stadt Haiger, Gräber einzuebnen, deren Ruhefristen abgelaufen sind. Die zur Einebnung vorgesehenen Gräber werden auf Plan-ausschnitten dargestellt, die ab sofort auf den betroffenen Grabfeldern ausgehängt werden (ebenso im Internet unter [www.haiger.de/Friedhoe](http://www.haiger.de/Friedhoe) einzusehen). Die Nutzungsberechtigten können die Grabmalanlagen auf ihre Kosten bis zum 11. September 2020 entfernen. Ab 14. September 2020 werden nicht beseitigte Grabmalanlagen im Zuge der Einebnung von der Stadt Haiger entfernt und gehen in das Eigentum der Stadt über.

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, dass die Stadt Haiger bis zum 30.06.2020 auf allen Friedhöfen der Stadt Haiger Gräber kennzeichnen wird, die ungepflegt bzw. nicht in friedhofswürdiger Weise instand gehalten sind. Die Nutzungsberechtigten werden hiermit aufgefordert, die erforderlichen Arbeiten bis zum 31.08.2020 durchzuführen. Hat sich innerhalb der nächsten 3 Monate nach Kennzeichnung an dem Pflegezustand dieser Grabstätten nichts geändert, werden auch diese Gräber eingeebnet.

Haiger, den 02.06.2020 Pulfrich, Erster Stadtrat

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.  
Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de) **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 08.06. bis 13.06.2020	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			09.06.	
Allendorf			09.06.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			09.06.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			08.06.	
Niederroßbach	13.06.			
Oberroßbach	13.06.			
Offdilln				
Rodenbach	13.06.		08.06.	
Sechshelden				
Steinbach	13.06.			
Weidelbach	13.06.			

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Die Haigerer Stadthalle im Theater-Modus. Für die Sitzung muss die Bestuhlung natürlich verändert werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Ausschüsse tagen wieder

Anmeldungen sind erforderlich

**HAIGER (öah)** – Am 9. und 10. Juni tagen die ersten Haigerer Parlamentsausschüsse wieder. Am Dienstag (9. Juni, 17.30 Uhr) trifft sich der Ausschuss „Umwelt, Bauen, Stadtentwicklung“ unter Vorsitz von Attila Hartmann (SPD), einen Tag später kommt der Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ (Vorsitz: Rainer Binde, FWG) zusammen.

Am 17. Juni folgt der Ausschuss „Haupt, Finanzen und Hessestag“ unter dem Vorsitz von Matthias Hain.

Um die angesichts der Corona-Pandemie geltenden Abstandsregelungen einhalten zu können, finden die Ausschuss-Sitzungen (am 17. Juni folgt der Haupt-, Finanz- und Hessestags-Ausschuss) sowie die folgende Sitzung des Stadtparlaments (1. Juli, Beginn 17 Uhr) im großen Saal der Stadthalle statt.

Ganz wichtig: Wie die Ausschussvorsitzenden und Stadtverordneten-Vorsteher Bernd Seipel (CDU) mitteilen, ist der

Platz in der Stadthalle begrenzt. Interessierte Bürger, die an einer Sitzung teilnehmen möchten, müssen sich deshalb unter der Rufnummer 02773/811-602 (Vorzimmer Bürgermeister) anmelden, damit ein Sitzplatz für sie reserviert werden kann.

Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung, wie zum Beispiel Maskenpflicht oder Abstandsregelung, sind bei den Veranstaltungen verpflichtend einzuhalten. Im Bauausschuss geht es unter anderem um das Feuerwehrhaus in Weidelbach, diverse Stadtentwicklungsprojekte, die „Klimakommune Haiger“, die Stadthalle Haiger (Gegenüberstellung Sanierung/Neubau) und das Wasserversorgungskonzept für Langenaubach.

Im Sozialausschuss stehen unter anderem die Jugendarbeit im Lahn-Dill-Kreis, das „Haus Ehe“, die Vereinsförderung sowie ein Nutzungskonzept für das Sportgelände am „Haarwasen“ auf der Tagesordnung.

## „Plaudertelefon“ für Familien

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Der Lahn-Dill-Kreis hat in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern „Frühe Hilfen“ ein Angebot für Familien ins Leben gerufen: Das „Plaudertelefon“. Vielen Eltern und Erziehenden fehlt ein Kontakt für den Austausch über ihre Ängste und Nöte in der Krise. Dem soll das Hilfsangebot entgegenwirken. Die Corona-Pandemie ist für viele Menschen, neben wirtschaftlichen und privaten Sorgen – auch trotz der Lockerungen – ein psychischer Stresstest. Ausgangsbeschränkungen, Isolation in einem vielleicht problematischen familiären Umfeld, nur bedingt geöffnete Schulen, Kitas und Freizeiteinrichtungen und die Kombination aus Kinderbetreuung, Home-Schooling und -Office stellen viele Familien vor besondere Herausforderungen. Erziehende fühlen sich oft mit ihren Problemen allein gelassen. Das „Plaudertelefon“ ist – zunächst bis zu den Sommerferien – von Montag bis Freitag in der Zeit von 19 bis 22 Uhr geschaltet, so dass Eltern die Möglichkeit haben, in Ruhe zu telefonieren. Die Nummer lautet: **06441/407-6099**.

## Notbetreuung geringfügig erweitert

Weiter Ausnahmesituation in Kindergärten

**HAIGER (öah)** – Die Corona-Pandemie hat auch die Kindergärten in Haiger und den Stadtteilen weiterhin fest im Griff. Die Notbetreuung wird fortgesetzt, wurde allerdings seit dem 2. Juni geringfügig erweitert. Von einem normalen Kindergartenbetrieb kann jedoch noch immer keine Rede sein. Die Corona-Pandemie bleibt eine Ausnahmesituation. Nur ein geringer Teil der vorhandenen Plätze in den Kindergärten und Kindertagesstätten kann auch nach den Vorgaben und Verordnungen des Landes Hessen tatsächlich belegt werden.

Alle Kindergärten im Bereich der Stadt Haiger haben individuelle Belegungszahlen, die sich an den personellen und räumlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten orientieren.

Die Zahl der zur Verfügung stehenden Kita-Plätze wird nach einem Berechnungs-Schlüssel vergeben. Vorrangig werden unter anderem Kinder mit zwei berufstätigen Eltern (von denen einer einen systemrelevanten Beruf ausübt), Integrationskinder, Kinder von berufstätigen Alleinerziehenden und Kinder mit besonderem Förderbedarf in die Einrichtungen aufgenommen.

Sollte die Anzahl der Kinder die Aufnahme-Kapazitäten der Einrichtung übersteigen, behält sich die Stadt Haiger die Möglichkeit vor, die Plätze nach festgelegten Kriterien zu vergeben. Zur genaueren Abklärung werden die betroffenen Eltern gebeten, schnellstmöglich mit den Leitungen der städtischen Einrichtungen Kontakt aufzunehmen.

**HAIGER (öah)** – Auch das Jugendzentrum „PaJu“ ist von den Schließungen im Zuge der Corona-Pandemie betroffen. Jetzt gibt es allerdings gute Nachrichten: Ab sofort ist im PaJu wieder Besucherkontakt für Gespräche und Unterstützungsangebote unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen möglich.

Der Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder ist Träger der Stadtjugendpflege Haiger und hat für die offene Kinder- und Jugendarbeit ein umfangreiches Hygienekonzept entworfen.

**Jugendliche müssen sich vor einem Besuch unbedingt anmelden**

Wichtig ist, dass sich die Jugendlichen kurz vor ihrem Besuch im PaJu anmelden müssen. Dies kann telefonisch oder durch Klopfen an der Eingangstür in der Kühllhausstraße (Geschäftsbauhaus Dupp) erfolgen. Die Besuche müssen momentan noch zeitlich beschränkt werden, damit die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den Ablauf gut organisieren können.

Neben den Beratungsgesprächen und den individuellen Hilfsangeboten im Alltagsbereich können sich die Besucher oder Eltern auch gerne im PaJu melden, wenn sie Unterstützung in schulischen Angelegenheiten oder beim Schreiben von Bewerbungen benötigen. Dieses Angebot ist in der aktuellen Zeit besonders wichtig.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Jugendlichen nach so langer Zeit wieder persönlich sehen können“, berichtet Jugendpflegerin Angela Schlösser.

**Kontakt wird über Videokonferenzen aufrecht erhalten**

„In der Zeit der Schließung haben wir den Kontakt zu den Jugendlichen online, im virtuellen Raum aufrechterhalten“, erklärte Schlösser. Dieses Angebot soll es auch weiterhin geben. Über die Plattform ZOOM bieten die Mitarbeiter des PaJu von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr Videokonferenzen für die Jugendlichen an. Hier kann man sich austauschen oder gemeinsam spielen. Wer Interesse hat, muss sich die ZOOM-App herunterladen. Eine Anmeldung



Auch die PaJu-Jugendarbeit leider unter der Corona-Pandemie.

beziehungsweise Registrierung ist nicht erforderlich.

Die „Meeting-ID“ kann im PaJu erfragt werden. Dieses Onlineangebot soll auch weiterhin bestehen bleiben. Zusätzlich dazu wurde ein Instagram-Account angelegt, auf dem die neuesten Infos eingestellt werden: Zu finden ist er unter „PaJu Haiger“.

Außerdem hat das PaJu-Team einige Videos gedreht, die auf dem Youtube-Kanal des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder aufgerufen werden

können.

Die Zeit der Schließung haben die Mitarbeiter dazu genutzt, das PaJu zu renovieren und neue Spielgeräte anzuschaffen. Durch Spendengelder konnten ein Airhockey, eine Dartscheibe, eine Airbrushmaschine für Tattoos, zwei Magnetafeln und neue Sitzkissen für die vorhandenen Palettenmöbel angeschafft werden.

„Wir freuen uns sehr, wenn unsere Arbeit von der Bevölkerung wertgeschätzt und unter-

stützt wird! Stellvertretend für das ganze PaJu-Team bedanke ich mich herzlich für die Spende!“, freut sich Jugendpfleger Mark Wirth. „Die Kinder und Jugendlichen werden mit den neuen Spielgeräten sicher sehr viel Freude haben!“

Das Team aus dem „PaJu“ ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: 02773/8348917, 0176/10811155, 0160/95890140. Oder Mail: jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar.de

# Gesprächsangebot im „PaJu“

Auch die Jugendarbeit leidet unter Corona - Beratungen sind möglich

## Patientenverfügung wegen Corona prüfen

Empfehlung der Verbraucherzentrale

**HAIGER (red)** – Die Verbraucherzentralen empfehlen, sich anlässlich der Covid-19-Pandemie mit dem Thema „Vorsorge“ auseinanderzusetzen. Wer im Falle einer Covid-19-Erkrankung eine künstliche Beatmung abschließen will, sollte dies in seine Patientenverfügung aufnehmen.

Doch niemand muss befürchten, aufgrund einer bestehenden Patientenverfügung nicht beatmet zu werden. Unabhängig von der Pandemie kann es sinnvoll sein, sich um seine Vorsorgeverfügungen - wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht - zu kümmern; sie zu überprüfen

oder neu zu erstellen.

Viele Verbraucher fragen sich zurzeit, ob sie ihre Patientenverfügung aufgrund der aktuellen Situation anpassen müssen. Manche haben Sorge, dass im Fall der Fälle nicht alles medizinisch Mögliche getan werden würde.

Andere - meist Ältere und Patienten mit Vorerkrankungen - lehnen künstliche Beatmung nicht nur im Falle von tödlich verlaufenden Erkrankungen, sondern auch im Falle einer Erkrankung mit dem Corona-Virus ab. „Die Corona-Krise macht uns die Gefahr einer schweren Erkrankung bewusst“, sagt Danie-

la Hubloher, Medizinerin in der Patientenberatung der Verbraucherzentrale Hessen. „Sie ändert aber in der Regel nichts bezüglich den Empfehlungen für eine Patientenverfügung.“

**Covid-19 von bisherigen Textbausteinen nicht erfasst**

Seit einem Urteil des Bundesgerichtshofs aus 2016 ist klar, dass der Ausdruck „keine lebenserhaltenden Maßnahmen zu wünschen“, allein zu ungenau ist. In der Patientenverfügung müssen deshalb die Behandlungssituationen beschrieben und für diese Fälle festgelegt

werden, welche lebenserhaltenden Maßnahmen gewünscht oder nicht gewünscht werden. Typischerweise beziehen sich Textbausteine und Formulare auf den unmittelbaren Sterbeprozess, das Endstadium unheilbarer Erkrankungen, schwere Gehirnschädigungen und Gehirnabbauprozesse. Für diese Situationen werden lebenserhaltende Maßnahmen (z.B. künstliche Ernährung, Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen, Dialyse) geregelt. Der Verzicht auf eine künstliche Beatmung gilt damit nicht für eine Covid-19-Erkrankung. Wer generell künstliche Beatmung im Falle einer Erkran-

kung mit dem Corona-Virus ablehnt, sollte darüber nachdenken, ob er seine Patientenverfügung anpasst und dies mit einer Ärztin oder einem Arzt seines Vertrauens besprechen.

**Vorsorgevollmacht ist ebenfalls sinnvoll**

Damit im Ernstfall auch rechtliche und finanzielle Angelegenheiten von einer bestimmten Person oder von mehreren Personen übernommen werden können, ist eine Vorsorgevollmacht empfehlenswert. Weder der Ehepartner noch Kinder sind dazu automatisch berechtigt.

## Unterricht startet im „Schichtbetrieb“

Präsenzunterricht hat am 2. Juni für alle Schulklassen im Lahn-Dill-Kreis wieder begonnen

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** –

Seit dem vergangenen Dienstag sind die Schulen im Lahn-Dill-Kreis wieder offen. Um die vom Land Hessen vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten zu können, findet der Präsenzschiebtrieb in Tagesschichten, mindestens aber einmal pro Woche, für die Schüler statt. „Unsere 92 Schulen im Landkreis regeln die Präsenzbeschulung individuell, angepasst an ihre Bedingungen vor Ort. Wir stehen in gutem Kontakt mit den Schulleitungen und bieten Hilfestellung bei Fragen zur Umsetzung“, sagt Kreis-Schuldezernent Heinz Schreiber.

Für die 32.598 Schüler im Lahn-Dill-Kreis bedeutet das, dass sie ab der kommenden Woche teils vor Ort in der Schule und teils im Home-Schooling unterrichtet werden. „Das Home-Schooling hat sich bewährt und zu zahlreichen positiven Rückmeldungen geführt. Auch und besonders in der geteilten Lernsituation – zuhause und in der Schule – werden die IServ-Module reichlich genutzt“, fasst Simone Vetter, Leiterin der Kreis-Schulabteilung zusammen. Das sei, insbesondere mit Blick auf die Schulöffnung für alle Jahrgangsstufen in der nächsten Woche, eine sehr positive Bilanz.

lanz.

Im Mai 2020 seien aktuell bereits insgesamt 1,8 Mio. Anmeldungen im Schulkommunikationssystem IServ zu verzeichnen. Auch das neue Modul 'Videokonferenzen' werde gut angenommen. Vom 6. bis 24. Mai haben die Schulen im Landkreis insgesamt 4819 Videokonferenzen über das IServ-Modul mit insgesamt 23.201 Teilnehmenden durchgeführt.

**„Das A und O ist ein strukturierter Schichtplan“**

„Unsere Schulen sind gewappnet. A und O ist ein strukturierter Schichtplan, der vorgibt, wann welche Schulgruppen zum Präsenzunterricht anwesend sind. Das zweite Standbein ist die in unserem Landkreis flächendeckend vorhandene Technik IServ, mit der nahezu alle Schulen arbeiten“, fasst Heinz Schreiber zusammen. Besonders erfreulich sei außerdem, dass nach Abfrage der Schulen durch das zuständige Staatliche Schulamt, eine flächendeckende Notbetreuung an den Schulen weiterhin sichergestellt werden kann.

Auch in den Schulmedotheken (ehemals Bibliotheken) werden Möglichkeiten erarbeitet, die



**Schutzmaßnahme: Eine Glasscheibe soll die Übertragung von Viren in der Mediothek verhindern (Symbolfoto: Goldbachschule Frohnhausen).**

Nutzung im Zuge der Schulöffnung auszuweiten. Die Versorgung mit Medien durch die Schulmedotheken soll nämlich auch weiter ein Bestandteil des Schulalltags bleiben. Wichtigster Faktor stellen auch hier die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln dar. Die Anzahl der Menschen, die sich zur gleichen Zeit in den Mediotheken aufhalten, muss überwacht und be-

grenzt werden.

In der Mediothek der Goldbachschule Frohnhausen wird zum Beispiel nach Möglichkeiten gesucht, die Mediothek mit all ihren Angeboten und Vorzügen wieder für die Schüler zugänglich zu machen. Während der Schulschließungen bestand für Schüler die Möglichkeit, jederzeit bei Fragen über E-Mail Kontakt aufzunehmen und die

Leihfristen für bereits entliehene Medien wurden vorerst aufgehoben. Mit der schrittweisen Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs soll es bald wieder möglich sein, entliehene Medien zurückzugeben und neue auszuliehen. An der Ausleihe wurde ein Spuckschutz aus Glas angebracht, um den künftigen Kontakt für alle sicher zu gestalten.

Die Webinare zur Schulung und Unterstützung der Lehrkräfte, z. B. zum Videokonferenz-Modul zu IServ, werden stark nachgefragt und sind stets ausgebucht, sodass Wartelisten entstehen und Folgetermine festgelegt werden. Zwischen April und Mai haben 20 Online-Fortbildungen mit 189 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden.

**Schrittweise Schulöffnung nach dem „Lockdown“**

Seit dem 18. Mai wurden die Betreuungs- und Ganztagsangebote wieder aufgenommen. Mit Wiederaufnahme des Schulbetriebs in weiteren Teilen seit dem 18. Mai ist die Zahl der für die Notbetreuung angemeldeten Kinder angestiegen. Seit dem 2. Juni kommen nun alle Kinder in Tagesschichten, mindestens einmal pro Woche, in die Schule.

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende  
des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“  
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 29. Mai 2020

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 17. Juni 2020

17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –  
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

#### WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Matthias Hain, Ausschussvorsitzender

#### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates

#### Teil I

3. Aufstellung der im Rechnungsjahr 2016 eingetretenen Haushaltsüberschreitungen
4. Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch die Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises
5. Hessentag 2022  
hier: Mitteilung
6. Planungen zum Sponsoring-Konzept für den Hessentag
7. Planungen zur Einbindung von Industrie und Gewerbe im Rahmen des Hessentags
8. Hessentag 2022  
hier: Ausschreibung von Planungsleistungen für die Projekte „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ sowie „Verkehrsabläufe“
9. Prüfung der Gebührenfreistellung/-erhebung ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 / Festlegung von Gebühren für die Betreuung von Schulkindern ab dem 01.08.2020
10. Feuerwehrhaus Weidelbach  
hier: Anbau und Erweiterung
11. Projekt „Trainingsraum“ an der Johann-Textor-Schule (JTS) in Haiger  
hier: Gewährung von städtischen Zuschüssen ab April 2019

#### Teil II

12. Sachstand Stadtentwicklungsprojekte (Tagesaktuelle Liste!)
13. Ortsgericht Haiger II (Sechshelden)  
hier: Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers und Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
14. Klima-Kommune Haiger  
hier: Unterzeichnung der Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommune“
15. Alte Dorfschmiede in der Sohlstraße, Offdilln  
Bezug: Prüfauftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2019
16. Erweiterung der Vereinsförderrichtlinien  
hier: Bezuschussung von Brunnenanschlüssen
17. Vereinsförderung  
hier: Zuschussantrag des TSV Steinbach 1921 e.V. in Höhe von 45.000 € für die Herstellung eines Rasenplatzes in Rodenbach
18. Haus am Marktplatz (ehem. Wohn- und Geschäftshaus Ehe)  
hier: Beschluss zur Fortsetzung der Planungen
19. Stadthalle Haiger  
hier: Gegenüberstellung Bestandssanierung/Neubau
20. Städteigene Immobilie „ehemaliges Krankenhaus“, Haiger, Obertor
21. Hessentag 2022  
hier: Auftragsvergabe an die Hessische Landesgesellschaft mbH zur Sicherung der notwendigen Park- und Veranstaltungsflächen
22. Nutzungskonzept Haarwasen
23. Änderung der Friedhoffssatzung
24. Verkauf des städteigenen Grundstücks „Allendorfer Straße 25“, Haiger sowie Bauleitplanung/Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB für vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Allendorfer Str. 25“
25. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan Sportheim Offdilln, Gemarkung Offdilln  
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1
26. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsang, Gemarkung Haiger“ im Verfahren gem. § 13a BauGB  
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Änderungen nach der Offenlage  
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB, Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO, Zustimmung zur Berichtigung des Flächennutzungsplanes gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB (30. Änderung)
27. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Ehemalige Baustoffhandlung Burgstraße“, Gemarkung Haiger  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
28. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Bestattungswald Donsbacher Höhe“, Gemarkung Haiger  
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentl. Auslegung gem. § 3 BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 BauGB  
b) Ergänzung der textlichen Festsetzungen  
c) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB  
d) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
29. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Auf der Struth II“, Gemarkung Allendorf  
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Änderungen nach der Offenlage  
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB, Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO
30. Antrag der Fraktion FWG-Haiger vom 04.03.2020 (eingegangen am 04.03.2020)  
hier: Neukalkulation der Abwassergebühren
31. Sachstand zur Umsetzung des Wasserversorgungskonzeptes Langenaubach
32. Anfragen und Anregungen
33. Grundstücksangelegenheiten

# So haben Zecken keine Chance

In diesem Jahr ist wieder mit einer hohen Anzahl an Zecken zu rechnen

**HAIGER (min) – Das schöne Wetter lockt die Menschen im Moment ins Grüne. Dort lauern zwar keine gefährlichen Coronaviren, doch dafür andere Plagegeister: Zecken. Wegen des milden Winters treten sie vermehrt auf. Folglich ist mit mehr Zeckenstichen und auch –infektionen zu rechnen. Wie schützt man sich vor Zeckenbefall? Helfen Zeckenschutzmittel? Wir veröffentlichen einen Infotext des Hessischen Gesundheitsministeriums.**

Gerne entspannen wir uns in der Natur. Doch die Freude am Spaziergang durch den Wald, bei der Radtour durch die Felder oder dem Ausruhen auf der Gartenbank kann durch Zecken getrübt werden. Mit „Zecke“ ist meist der Gemeine Holzbock gemeint, der zwei bis vier Millimeter groß ist. Eine vollgeseugte weibliche Zecke kann bis zu 12 Millimeter groß werden, die Männchen bleiben etwas kleiner. Zuletzt kamen auch neue Zeckenarten dazu, die größer sind und Mensch und Tier noch einige Meter verfolgen können.

#### 2020 wird zeckenreich

Sobald das Wetter an mehreren Tagen acht Grad und mehr warm ist, verlassen Zecken ihr Winterquartier. Aufgrund der milden Winter ist dies mittlerweile bereits im Februar der Fall. Für 2020 werden viele Zecken erwartet, da der vergangene Winter nicht besonders kalt war und so die Zecken gut überwintern konnten. Wer nicht vorsichtig ist, muss mit mehr Zeckenstichen und –infektionen rechnen. Zecken lieben dunkle, feuchte und warme Orte. Deshalb sind sie vor allem im Gras, Laub, Gebüsch oder Unterholz zu finden. Dort wartet die Zecke vorzugsweise auf Kniehöhe, bis sie ein

Spaziergänger oder Jogger abstreift und sie auf dessen Haut herumkrabbelt, um einen guten Platz zum Blutsaugen zu finden. Die Behauptung, dass Zecken sich von Bäumen auf ihre Opfer fallen lassen, stimmt aber nicht. Wer mit kurzer Hose und T-Shirt im Wald, an Wegrändern, in Parkanlagen und in Gärten unterwegs ist, bietet den Zecken eine große Oberfläche zum Stechen.

Zecken bilden selbst keine Giftstoffe. Sie können jedoch mit Krankheitserregern infiziert sein, die sie bei einem Stich auf Mensch und Tier übertragen. Dazu zählen vor allem:

**Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME):** Da die Inkubationszeit von FSME mehrere Wochen betragen kann, denken viele Betroffene beim Auftreten von Symptomen nicht mehr an einen Zeckenbiss, da sie den bereits vergessenen haben. Zudem ähneln die Symptome bei FSME anfangs einer Sommergrippe, da Kopf- und Gliederschmerzen sowie Fieber auftreten. Bei einem Teil der infizierten Menschen befällt das FSME-Virus das Nervensystem, was eine Hirnhautentzündung zur Folge hat. Bei schweren Krankheitsverläufen kann es zu Lähmungen kommen.

**Borreliose:** Gegen Borreliose gibt es keinen Impfschutz, jedoch lässt sich die Krankheit mit Antibiotika gut behandeln. Die FSME-Erreger gelangen beim Stich sofort in die Wunde. Die Übertragung der Borreliose-Bakterien beim Zeckenstich braucht 12 bis 24 Stunden. Je länger die Zecke im Körper haften bleibt, desto höher ist also das Risiko einer Borreliose-Infektion.

Die Zecken haben sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland von Süden aus weiter ausbreitet. Mehr als die Hälfte aller Landkreise gehören zu den Risikogebieten. Betroffen sind auch Regionen in Süd- und Mit-

telhessen.

#### Zeckenstich vermeiden

**Aufenthaltsorte der Zecken meiden:** Im Gebüsch, Unterholz und auf ungemähten Wiesen lauern viele Zecken, weshalb diese Plätze besser gemieden werden. Besser ist es, sich auf lichten und wenig bewachsenen Wegen zu bewegen, da sich hier deutlich weniger Zecken aufhalten. Was vielen nicht bekannt ist: Zecken kommen nicht nur im Wald vor, sondern auch im Park, im Garten oder auf dem Fußballplatz.

**Richtige Kleidung:** Bei einer Kleidung mit langen Ärmeln, langen Hosen und mit über die Hosenbeine gezogenen Socken haben Zecken wenig Chance, Hautkontakt zu bekommen. Optimal ist helle Kleidung, da sich die Zecken besser erkennen lassen.

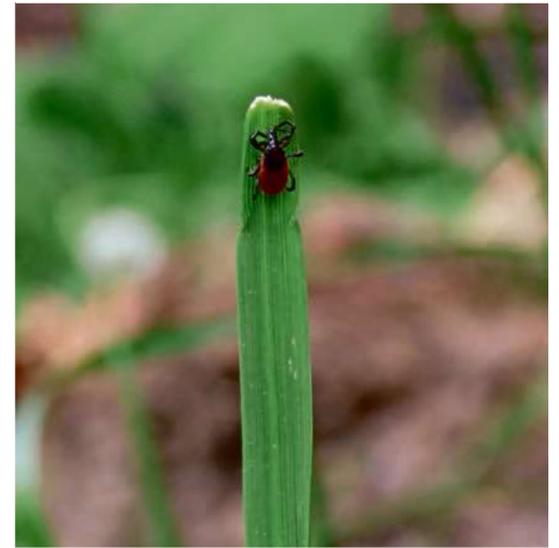
**Zeckenschutzmittel für Haut und Kleidung:** Zur Abwehr werden Antizeckensprays und –lotionen auf die Haut aufgetragen. Auch gibt es Mittel zum Einsprühen der Kleidung. Eine Untersuchung von Stiftung Warentest von 14 Sprays gegen Zecken und Mücken ergab, dass nur die besten Mittel die Zecken mindestens sechs Stunden abwehren konnten. Manche Hersteller versprechen einen langanhaltenden Schutz vor Zecken, der in Wirklichkeit aber nur auf wenige Stunden begrenzt ist. Wer länger draußen ist, muss das Mittel erneuert anwenden.

Da Zeckenschutzmittel nur einen abwehrenden und keinen Zecken tötenden Effekt haben, sind solche Mittel keine Garantie gegen Zeckenstiche und damit kein Ersatz für andere Maßnahmen. Richtige Kleidung und das Absuchen des Körpers nach Zecken sind wichtig.

**Körper und Kleidung nach Zecken absuchen:** Der ganze Körper ist nach einem Aufenthalt im Freien nach Zecken abzusuchen, da sie nicht sofort zu stechen, sondern auf dem Körper herumkrabbeln, bis sie eine Einstichstelle gefunden haben. Diese finden sie vor allem an dünnen und warmen Hautstellen, also in Achselhöhlen, Kniekehlen, im Bauch- und Brustbereich sowie im Genitalbereich. Bei Kindern, gelegentlich auch bei Erwachsenen, sind Zecken außerdem am Kopf, am Haaransatz oder im Nacken zu finden. Auch die getragene Kleidung ist sorgfältig auszuschütteln.

#### FSME-Impfung

Für Menschen, die in einem Risikogebiet in Deutschland leben, übernimmt die Krankenkasse die



Experten erkennen die Zecke auf den ersten Blick.

Foto: Carolin Fichtner

Impfkosten. Manche Krankenkassen bezahlen auch die Impfung für Reisende in Risikogebiete. Es lohnt sich deshalb, bei seiner Versicherung nachzufragen.

**Zecken richtig entfernen:** Wird eine Zecke auf der Haut entdeckt, sollte diese möglichst rasch entfernt werden. Zur Entfernung eignen sich Hilfsmittel wie Pinzette oder eine Zeckenzange. Damit den Zeckenkörper so nah wie möglich an der Haut fassen und langsam und gerade aus der Haut ziehen. Anschließend die Einstichstelle desinfizieren.

**Neue Zeckenarten infolge milder Temperaturen:** Die milden Temperaturen der vergangenen Jahre haben noch andere ungünstige Auswirkungen. Sie sorgen dafür, dass sich auch neue Zeckenarten bei uns wohlfühlen. Hierzu gehören die Auwaldzecke und die Hyalomma-Zecke. Letztere ist eine in den Tropen beheimatete Zecke, die mit den Vögeln nach Mitteleuropa gekommen ist. Sie ist bisher nur vereinzelt in Deutschland gefunden worden und an ihren gelb-braun geringelten Beinen zu erkennen.

Diese beiden Zeckenarten werden deutlich größer als der Gemeine Holzbock, weshalb man sie leicht mit einer Spinne verwechseln kann. Sie warten auch nicht, bis ein Mensch oder ein Tier vorbeikommt um sich von einem Strauch abstreifen zu lassen, sondern gehen selbst auf die Jagd. Auch diese Zecken übertragen gefährliche Erreger wie Fleckfieber-Bakterien oder das Krim-Kongo-Fieber-Virus. Die Auwaldzecke überträgt zudem Erreger, die beim Hund Babesiose, auch Hundemalaria genannt, auslöst.

Nach dem Spaziergang im

Wald oder der Gartenarbeit wird geschaut, ob sich nicht im Haar oder auf der Haut eine Zecke festgebissen hat. Doch was ist mit den Zecken, die sich noch in der Kleidung befinden oder mit Haustieren in die Wohnung eingeschleppt werden?

Bei Härtetests mit Zecken gab es folgende Ergebnisse: Zecken werden erst bei 60 Grad Celsius oder im Wäschetrockner abgetötet. Beim Waschen bei 40 Grad Celsius war die Überlebensrate sehr hoch. Niedrige Minusgrade machen Zecken wenig aus. So überlebten die meisten Zecken einen Tag im Tiefkühlfach bei minus 12 Grad Celsius. Zecken können auch bis zu drei Wochen unter Wasser überleben.

Für Zecken ist die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung viel zu niedrig. Dennoch können auch nicht vollgeseugene Zecken nach dem Einschleppen in der Wohnung noch einige Tage überleben.

**Übrigens: Warum stechen Zecken?** Zecken brauchen Blut. Ohne Blut können Zecken sich nicht entwickeln. Damit sie sich vom Ei zur Larve, von der Larve zur Nympe und von der Nympe zur erwachsenen Zecke entwickeln können, brauchen sie für jeden Entwicklungsschritt Blut. Das Weibchen benötigt noch eine weitere Blutverpflegung für die Eiablage. Zecken sind aber auch genügsame Lebewesen. Mit einer einzigen Blutmahlzeit können sie bis zu zehn Jahre überleben, zumindest im Laborversuch. In der freien Natur halten sie ohne Wirt drei bis fünf Jahre durch. Doch sobald sie sich um die Fortpflanzung kümmern haben, sterben sie – das Männchen nach der Begattung und das Weibchen nach der Eiablage.



Wer sich etwas Mühe gibt, kann in kurzer Zeit jede Menge Zecken einsammeln.

Foto: Carolin Fichtner

## Virus breitet sich besonders schnell in Chören aus

Lahn-Dill-Kreis empfiehlt dringend, auf Chorproben jeglicher Art zu verzichten

**WETZLAR/HAIGER (red) –** „Wenn wir singen, bringen wir viel Kraft auf. Die Stimmbänder sind angespannter als beim Sprechen. Tröpfchen und Aerosole können unter diesen Umständen Distanzen von sechs bis acht Metern zurücklegen“, erklärt Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand. „Wir als Landkreis haben bereits vor einigen Wochen darauf aufmerksam gemacht, dass das Singen in der Gruppe dem Virus zu viel Raum gibt, um sich schnell zu verbreiten“, so Aurand weiter. Der Lahn-Dill-Kreis empfiehlt weiterhin ganz dringend, auf Chorproben jeglicher Art zu verzichten. „Es gibt Beispiele in Europa und den USA, wie rasch sich das Virus beim Singen ausbreiten

kann. Die Tröpfchen und Aerosole werden je nach Lautstärke freigesetzt und können sich verteilen“, sagt Dr. Gisela Ballmann, Leiterin des Kreis-Gesundheitsamtes. „Das gemeinsame Singen ist ein hoher Risikofaktor. Covid-19 verläuft in vielen Fällen asymptomatisch. Man weiß dann nicht, ob oder dass man infiziert ist.“

Folglich sei es nach wie vor eine wichtige Verantwortung jedes Einzelnen, sich an die Maskenpflicht zu halten sowie Hygiene- und Abstandsregeln zu befolgen, um andere nicht zu gefährden. Auf das gemeinsame Singen sollte ausnahmslos verzichtet werden. Die Gefahr eines großflächigen Infektionsausbruchs sei zu groß. „Ich verstehe,



Singen macht Spaß. In Corona-Zeiten ist es allerdings nicht ratsam. Foto: Triesch/Stadt Haiger

wie wichtig das Singen für viele ist. Singen macht Freude. Singen gibt Kraft – vor allem in der aktuellen Zeit. Ich sehe aber auch die Gefahr, die davon ausgeht.

Ein Chor macht nur dann Sinn, wenn die Sänger zusammenstehen. Das ist in der aktuellen Lage leider nicht möglich. Die Gesundheit geht vor“, bedauert De-

zernent Stephan Aurand. Das gelte auch für Gottesdienste. Die Besucher sollten zum Schutze aller eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.



## Erfrischende Rast

**HAIGER-LANGENAUACH (lom)** – Eine erfrischende Rast legen diese Schafe an der oberen Aubachbrücke (im Volksmund: „Das irschde Breggelche“) ein und lassen sich das Aubachwasser schmecken. Schäfer Ulrich Kämpfer hofft, dass bald Regen fällt und das satte Wiesengras im Sommer nicht vertrocknet.

Foto: Volker Lommel

## TSV bietet Sichtungstraining

**HAIGER (red)** – Der TSV Steinbach veranstaltet mit der JSG Kältische Sichtungstrainings. Für die A-Jugend findet am Mittwoch, 10. Juni, das Sichtungstraining auf dem Sportplatz in Steinbach statt. Beginn der Einheit ist um 18 Uhr. Die A-Jugend des TSV Steinbach spielt zurzeit in der Gruppenliga. Wer eine neue Herausforderung für die neue Saison 2020/2021 sucht, kann unverbindlich an dem genannten Termin zum Training kommen und eine Trainingseinheit erleben. Sichtungstrainingseinheiten finden unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen und Hygiene-Vorschriften statt. Anmeldungen zum Sichtungstraining können an Jugendkoordinator Arnd Rübsamen gerichtet werden: entweder telefonisch unter 0160/8075556 oder per E-Mail an arndruebsamen@gmx.de.

## Vitos-Klinik ist wieder offen

**HERBORN (red)** – Die „Vitos psychiatrische Tagesklinik“ in Herborn ist wieder geöffnet. Seit dem 1. Juni werden wieder Patienten behandelt. Damit sind alle zu Vitos gehörigen Tageskliniken wieder in Betrieb. Vitos hatte Mitte März alle Tageskliniken vorübergehend heruntergefahren oder als reine Vorsichtsmaßnahme geschlossen, um mögliche Ansteckungen und eine Verbreitung der Pandemie zu vermeiden. Im Zuge der Lockerungen nehmen die teilstationären Einrichtungen unter klaren hygienischen Vorgaben und Einhaltung der Schutzmaßnahmen ihren Betrieb wieder auf. Weitere Informationen gibt es unter [www.vitos-herborn.de](http://www.vitos-herborn.de).

# Landesregierung beschließt Anpassungen

Bouffier: „Oberstes Gebot der Stunde ist es, besonnen zu bleiben“

**WIESBADEN (red)** – Das Corona-Kabinett der Hessischen Landesregierung hat Ende Mai weitere Anpassungen der Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus verabschiedet. Diese betreffen insbesondere den Bereich der Gaststätten und Hotels sowie der Kindergärten. „Die Erfahrungen zeigen uns, dass wir in einigen Bereichen Lockerungen und Anpassungen vornehmen können, wie etwa bei Gaststätten, insgesamt aber weiterhin umsichtiges Handeln erforderlich ist. Oberstes Gebot ist es, besonnen zu bleiben und schrittweise vorzugehen, damit wir den über Wochen erzielten Erfolg der Verlangsamung der Infektionsausbreitung nicht leichtfertig aufs Spiel setzen“, betonte Ministerpräsident Volker Bouffier.

Wie bereits von Sozialminister Kai Klose angekündigt, began-

nen am 2. Juni Lockerungen bei den Kindertagesstätten. Die vom Corona-Kabinett verabschiedete Verordnung beruht auf einem gemeinsamen Konzept der Hessischen Landesregierung mit den Spitzen des Hessischen Landkreistags, des Hessischen Städtetags und des Hessischen Städte- und Gemeindebundes. „Die Kommunen haben mit der neuen Verordnung jetzt möglichst viel Gestaltungsspielraum. Das hatten sie vom Land eingefordert, um die Betreuungsnachfrage einerseits und Hygiene- und Infektionsschutzregeln andererseits gleichermaßen berücksichtigen zu können“, erklärte Sozialminister Kai Klose.

Anspruch haben zukünftig Familien, die bereits derzeit Anspruch auf Notbetreuung hatten und in denen beide Elternteile berufstätig sind. Ebenso wie die Kinder berufstätiger und studierender Alleinerziehender und auch diejenigen, deren Betreuung in einer Kindertageseinrich-

tung aufgrund einer Entscheidung des Jugendamts zur Sicherung des Kindeswohls dringend erforderlich ist. Auch Kinder mit Behinderung können die Betreuung vorrangig nutzen.

Die weiteren freien Plätze werden von den Trägern der Kindertageseinrichtungen in Absprache mit dem Jugendamt im Rahmen der Betreuungskapazitäten vergeben. „Bei 4300 Kindertagesstätten in Hessen ist es wichtig, dass die Kommunen individuell auf die Gegebenheiten vor Ort reagieren können.“ Das Land legt Hygieneempfehlungen vor, damit die Träger die Hygienepläne der Einrichtungen auf die Situation anpassen können.

Für die gastronomischen Betriebe in Hessen wurde eine weitere Lockerung beschlossen: Die so genannte 5-Quadratmeter-Regelung zur Berechnung der maximalen Gästezahl fällt weg. Betriebe müssen aber weiter streng darauf achten, dass ihre

Gäste in Restaurant, Café oder Kneipe den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten können und können in aller Regel nicht alle vorhandenen Sitzplätze mit Gästen besetzen. „Wir haben am 15. Mai sehr viele Öffnungen und Lockerungen möglich gemacht, deutlich mehr als in anderen Bundesländern. Nicht nur Restaurants und Gaststätten, auch Bars und Kneipen durften wieder öffnen, es gibt keine Sperrstunde und wir haben nicht zwischen Innen- und Außenbereich unterschieden. Gleichzeitig war dieses Mehr an Freiheit nur verantwortbar durch einen vorsichtigen Beginn und eine Beschränkung der Gästezahl bezogen auf die Fläche“, sagte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir.

„Für Gastronomen war dies sicher nicht immer einfach, gerade für diejenigen mit kleinen Gasträumen. Aber die vergangenen Wochen haben uns gezeigt, dass das behutsame Vorgehen richtig war. Darum haben wir uns entschieden, die 5-Quadrat-

meterregel für gastronomische Betriebe abzuschaffen. Gleichwohl appellieren wir an die Besucher, die Abstandsregeln einzuhalten und sich umsichtig zu verhalten.“ Flächenbegrenzung für Veranstaltungen und den Einzelhandel bleiben bestehen.

### Weitere Anpassungen

Darüber hinaus hat das Corona-Kabinett eine Öffnung der Behindertenwerkstätten beschlossen. Bewohner von stationären Jugendhilfeeinrichtungen dürfen wieder Besuch empfangen. Zudem wurde beschlossen, dass Krankenhäuser verpflichtet sind, ein Konzept zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung des Corona-Virus vorzulegen.

Alle Verordnungen sind bis zum 5. Juli verlängert worden. Ausnahme ist die Quarantäneverordnung, die bis 15. Juni gilt. Alle Verordnungen zum Corona-Virus und die Maßnahmen der Landesregierung gibt es unter [www.corona.hessen.de](http://www.corona.hessen.de)

## Gebet soll die Region verändern

Viele tausend Christen beten „Gemeinsam vor Pfingsten“

**HAIGER (red)** – Viele tausend Christen in ganz Deutschland haben am 28. Mai unter der Überschrift „Gemeinsam vor Pfingsten“ gemeinsam gebetet. Online, verbunden durch Computer, aber auch unter Einhaltung aller Corona-Regeln in Kirchen und Gemeinden. Ziel der Aktion war es, „viele Menschen zum Mitbeten zu ermutigen und Liebe und Wertschätzung unter

uns Gläubigen sichtbar werden zu lassen“, erklärten die Veranstalter. Sie seien überzeugt, dass in aller Unterschiedlichkeit der Kirchen, Gemeinden und Personen „ein starkes Zeichen der Einheit gesetzt werden und die Atmosphäre der Region verändert werden könnte“, erklärten die Organisatoren. An etwa 300 Orten fanden Gebetstreffen in Kirchen und Gemeinden statt.

Beteiligt war auch der Verein „Aufbruch Hessentag Haiger“, der viele Christen aus allen Haiger Glaubensrichtungen zum Teilnehmen motivieren konnte. Mitorganisator Charlos Schmidt (FeG Rodenbach) zog ein sehr positives Fazit. „Ich bin froh und dankbar über diese gemeinsame Aktion. Unser Ziel war und ist es, allen Menschen in unserer Region - nicht nur den Christen

- in Liebe und Wertschätzung zu begegnen. Aber gerade unter uns Gläubigen sollte diese Einheit und Liebe sichtbar werden“, erklärte Schmidt. Es sei sehr erfreulich, dass „wir - in aller Unterschiedlichkeit der Kirchen, Gemeinden und Personen - ein starkes Zeichen der Einheit setzen können“. Er glaube fest daran, „dass Gott unsere Gebete erhört und die Atmosphäre über

unserer Region verändert - unsere Herzen verändert er bereits jetzt“. Der Auftrag habe sich auch in der Corona-Krise nicht geändert: Es gehe darum, allen Menschen das Evangelium zu verkünden. Schmidt: „Mich hat besonders die Vielfalt der teilnehmenden Kirchen und Denominationen bewegt.“ Er wolle „nicht Trennendes suchen, sondern Gemeinsames“.

# Jetzt Leser der Dill-Zeitung werden und sich mit einer Prämie belohnen!

Wir sind **VRM**

Werden Sie Leser der Dill-Zeitung und wählen Sie Ihre Wunschprämie aus über 400 attraktiven Produkten aus. Sie haben die Wahl: von A von Akkuschauber über K wie Kopfhörer bis zu W wie Weinregal. Einfach online oder telefonisch Ihr Abonnement abschließen und sich selbst eine Freude machen.

Jetzt Leser werden!



Abbildungen beispielhaft



Online bestellen:  
[vrm-abo.de/preamien](http://vrm-abo.de/preamien)



Telefonisch bestellen:  
06441 95999

**DILL-ZEITUNG**



Bunte Blumen und Pflanzen prägen im Moment das Bild in Haiger und den Stadtteilen.



### Bunte Pflanzen begrüßen die Gäste

**HAIGER (öah)** – Der Frühling ist da, und wie in jedem Jahr begrüßen wieder viele hundert Blumen die Besucher der Stadt Haiger. „Unser Pflanzprogramm läuft auf Hochtouren“, sagt Daniel Beeck vom städtischen Bauhof, der gemeinsam mit seinen Kollegen „den Winter vertreiben will“. Das Bauhof-Team bringt rund 2500 Stiefmütterchen in die städtischen Pflanzbeete und Pflanzbehälter ein. Wie schon im Vorjahr hoffen die Blumen-Experten auf den ein oder anderen Regenschauer. „Das würde der Vegetation helfen“, meint Beeck. Mit dem Bewässerungsfahrzeug sind seine Kollegen aber dennoch regelmäßig unterwegs, um die Blumen zu versorgen.

Tulpen und Narzissen waren bereits im Herbst des Vorjahres als Zwiebeln gepflanzt worden. Jetzt kommen die Stiefmütterchen und die Eisbegonien hinzu. Wenn alle Bereiche bepflanzt sind, haben die städtischen Mitarbeiter weit über 5000 Pflanzen in die Erde gebracht. Bürgermeister Mario Schramm dankte den Mitarbeitern des Bauhofes für ihr Engagement. „Dieser Blumenschmuck wird auch von Besuchern unserer Stadt oft gelobt“, berichtete der Rathauschef. In den Stadtteilen bringen sich engagierte Bürger ein – sie bringen die von der Stadt zur Verfügung gestellten Blumen in die Erde.

(Ralf Triesch Stadt Haiger)

## TSV Steinbach Haiger ist Vizemeister

Saison in der Regionalliga Südwest beendet

**HAIGER (red)** – Nun ist es offiziell: Die Saison in der Fußball-Regionalliga Südwest wird abgebrochen. Der TSV Steinbach Haiger beendet die Runde auf dem zweiten Tabellenplatz und steht damit so gut da, wie noch nie zuvor.

„Es ist gut, dass nun endlich eine Entscheidung gefallen ist. Das gibt uns etwas Planungssicherheit. Es ist müßig darüber zu diskutieren, ob das nun gerecht ist oder nicht. Unter diesen Umständen war klar, dass es keine Entscheidung gibt, mit der alle zufrieden sind“, sagt TSV-Geschäftsführer Matthias Georg.

#### Wie wird die Saison gewertet?

Wie schon in einer Beschlussvorlage der Liga vor zwei Wochen angekündigt worden war, ist eine Quotientenregel angewendet worden. Die bis dato erzielten Punkte sind mit der Anzahl der absolvierten Spiele verrechnet worden.

Anhand dieses Wertes ist ein Ranking entstanden. Demnach steht der 1. FC Saarbrücken auf Position eins, der TSV folgt auf dem zweiten Platz, die SV Elversberg ist Dritter. Saarbrücken steigt als Meister in die 3. Liga auf.

„Unser Glückwunsch geht an den 1. FC Saarbrücken, der eine starke Saison gespielt hat. Wir hätten die Saarbrücker gerne noch etwas mehr unter Druck gesetzt. Leider ist das nicht mehr möglich gewesen. Unsere Mannschaft und unsere Trainer haben sich aber auch so ein großes Lob verdient. Der zweite Platz ist ein neuer Rekord in der Regionalliga-Geschichte des TSV Steinbach Haiger. Darauf sind wir stolz.“

Darauf wollen wir für die kommende Saison aufbauen“, sagt Matthias Georg. Während an der Spitze der Tabelle eine Wertung

vorgenommen wird, entfällt die am Ende des Klassements. Das bedeutet: Es gibt in dieser Saison keine sportlichen Absteiger.

Mit Eintracht Stadtallendorf (Hessenliga), TSV Schott Mainz (Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar), dem VfB Stuttgart II (Oberliga Baden-Württemberg) und dem KSV Hessen Kassel (Hessenliga) steigen vier Teams in die Regionalliga Südwest auf.

Noch ist nichts offiziell. Der Ligaverband hat jedoch festgelegt, dass die Saison 2020/21 frühestens am 1. September 2020 starten wird. Ob sich das realisieren lässt und unter welchen Auflagen dann Pflichtspiele stattfinden können, lässt sich derzeit noch nicht absehen. Die Vorbereitung des TSV Steinbach Haiger beginnt vermutlich Ende Juni und ist in zwei Blöcke aufgeteilt, die von einer einwöchigen Pause Ende Juli/Anfang August unterbrochen sind. Wie die Auflagen zur Wiederaufnahme des regulären Trainingsbetriebs aussehen werden, wird sich zeigen. Klar ist aber, dass die Regionalliga Südwest vor einer Mammut-saison steht.

Dadurch, dass es in dieser Runde keine sportlichen Absteiger, es aber vier Aufsteiger aus den Oberligen geben wird, und zudem möglicherweise mindestens ein Team aus der 3. Liga absteigt, erhöht sich die Anzahl der Mannschaften auf mindestens 21 Teams, was dementsprechend 40 Spieltage zur Folge hätte.

#### Wie geht es im Hessenpokal weiter?

Hier gibt es noch keine Entscheidung. Der FSV Frankfurt steht als Finalist fest, das Halbfinale das TSV beim FC Gießen muss noch ausgetragen werden. Angedacht war, dass beide Partien im August stattfinden. Allerdings ist das noch nicht beschlossen.

Anzeige

## Neues Gesundheits- und Wellness-Zentrum

Eröffnung in Haiger am 10. Juni



Das Team des neuen Gesundheits- und Wellness-Zentrums im ehemaligen Werksarztzentrum in Haiger. Foto: privat

**HAIGER (zü)**. Ein umfangreiches Angebot präsentiert das neue Gesundheits-, Wellness- und Kosmetik-Zentrum (GWK) in der Straße Hinterm Graben 14 (ehemaliges Werksarztzentrum). In frisch renovierten Räumen auf 300 m<sup>2</sup> bieten ab Mittwoch (10. Juni) die Geschäftsführerinnen Zeynep Ünal und Meral Schabanova mit ihrem 17-köpfigen Team ein umfangreiches Angebot. „Für jeden Kunden wird ein speziell auf seine Bedürfnisse und Wünsche passendes Behandlungskonzept erstellt“, erklärt Zeynep Ünal. Im Bereich der Gesundheit stehen Behandlungen aus der Naturheilkunde und Osteopathie auf dem Programm sowie Akupunktur, Schmerztherapie und kinologische Behandlungen. Gesundheitsmassagen und Wellnessbehandlungen wie Shiatsu, Hydro-Jet und Reiki (japanische Entspannungstechnik zur Stressreduktion) werden ebenfalls angeboten. Zusätzlich haben Kunden die Möglichkeit, verschiedene Trainingsformen wie Yoga, Fasziolen-Yoga und „Bauch-Beine-Po“ auszuprobieren. Gesundheitsorientierte Kunden können Präventions- und Ernährungsberatung, Reinigungs- und

Detoxkuren in Anspruch zu nehmen, auch Vitalstoffscannungen sind möglich. Eine Neuheit ist die Ozon-Sauna-Behandlung zur Entgiftung und Sauerstoffversorgung des Körpers.

Ein besonders umfangreiches Angebot präsentieren die Kosmetikerinnen. Dazu gehören Maniküre, Pediküre, klassische Gesichtsbearbeitungen sowie Microneedling bei Problemhaut, Permanent Make-up, Abend Make-up, Microblading, Wimpernlifting und Zahnbleaching.

#### Behandlungen nur mit Terminvereinbarung

Externe Anbieter aus den Bereichen Gesundheit oder Wellness haben die Möglichkeit, Informationsveranstaltungen und Schulungen in den Räumen des GWK durchzuführen. Aus einem umfangreichen Dienstleistungsangebot können „GWK-Pakete“ für besondere Anlässe gebucht werden. Diverse Angebote können unter Umständen auch über die Krankenkassen abgerechnet werden. Vorerst können Behandlungen nur nach Terminvereinbarung wahrgenommen werden. Ausführliche Infos gibt es unter [www.gwk-haiger.de](http://www.gwk-haiger.de).

**JÄCKEL IMMOBILIEN** seit 1971  
www.jaeckel-immobilien.de  
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Kleine Anzeige, großer Gewinn!  
Kaum inseriert, schon verkauft. In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!

**Wir empfehlen uns.**  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!  
Ihr Steinmetz im heimischen Raum  
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)

**APOTHEKE**  
Sonnens Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

**AUTOHÄUSER**  
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler  
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.  
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

**HAUS UND GARTEN**  
Samen Schneider, www.samen-schneider.de  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

**GERÜSTBAU UND VERLEIH**  
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

**HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA**  
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

**HEIZÖL**  
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

**BAU-SACHVERSTÄNDIGER**  
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Hier treffen Sie immer die Richtigen.

Die thematischen Sonderveröffentlichungen Ihrer Zeitung – das ideale Umfeld für Ihre zielgenaue und effiziente Werbung.

Wo sind Sie vom Fach?

Erscheinungstermine zu Ihren Themenschwerpunkten erfahren Sie unter [svmarketing.rmp@vrm.de](mailto:svmarketing.rmp@vrm.de)

**VRM**  
Wir bewegen.



**Weltverbesserer**  
Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt.  
Eine Patenschaft bewegt. Werden Sie Pate!  
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300 (9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunktarif ggf. abweichend)  
Kindernothilfe e.V. · Düsseldorf Landstr. 180 · 47249 Duisburg · [www.kindernothilfe.de](http://www.kindernothilfe.de)

**KINDER NOT HILFE**